

LEKTION 6 – Lernwortschatz

Verben

auftreten
 beschimpfen
 bewundern
 engagieren
 entwerfen
 frisieren
 handeln von + *Dat.*
 schminken
 schreien
 sich ausdenken
 sich vorbereiten auf + *Akk.*

Nomen

der Abenteuerfilm, -e
 der Action-Film, -e
 der Amateurfilm, -e
 die Aufnahme, -n
 der Auftritt, -e
 die Auszeichnung, -en
 der Autor, -en
 die Bühne, -n
 der Darsteller, -
 das Drehbuch, -er
 der Erfolg, -e
 die Garderobe, -n
 das Grab, -er
 die Handlung, -en
 der Hauptdarsteller, -
 der Held, -en
 die Herkunft
 der Kameramann, -er
 die Komödie, -n
 das Kostüm, -e
 der Kostümdesigner, -

der Krieg, -e
 die Leinwand, -e
 das Make-up
 der Produzent, -en
 die Regie
 der Regisseur, -e
 die Rolle, -n
 der Schauspieler, -
 der Soldat, -en
 der Star, -s
 der Stummfilm, -e
 die Szene, -n
 das Temperament, -e
 der Tonfilm, -e
 der Umgang mit + *Dat.*
 die Uraufführung, -en
 die Werbung
 der Western, -
 der Zeichentrickfilm, -e

Adjektive/Adverbien

anhänglich
 attraktiv (un-)
 aufregend
 begehrenswert
 bewundert von + *Dat.*
 charmant
 dekadent
 einfallsreich
 einfühlsam
 erfolgreich
 ernst
 extravagant
 humorlos
 klassisch

melancholisch
 naiv
 professionell (un-)
 raffiniert
 sachlich (un-)
 schrecklich
 selbstbewusst
 selbstsicher
 sinnlich
 spannend
 spektakulär (un-)
 umstritten (un-)
 unterhaltsam
 witzig

Konnektoren

aus diesem Grund
 da
 daher
 darum
 denn
 dennoch
 deshalb
 deswegen
 obwohl
 trotzdem

Ausdrücke

Aufnahmen machen
 die Nerven verlieren
 einen Film nominieren
 einen Roman verfilmen
 im Mittelpunkt stehen
 jemanden im Stich lassen
 mit jemandem in Streit geraten

1 Wortschatz systematisieren → WORTSCHATZ

Ordnen Sie Wörter aus der Wortliste in die Tabelle ein.

Welche Filme gibt es?	Was braucht man, um einen Film zu machen?	Personen beim Film	Wie kann man einen Film beschreiben?
<i>Abenteuerfilme</i>	<i>Drehbuch</i>	<i>Schauspieler</i>	<i>spannend</i>

LEKTION 6

zu Seite 71, 5

2 Regeln zum Relativsatz → GRAMMATIK

a Sehen Sie sich den Beispielsatz an:

Der Film, der gerade im Kino läuft, ist spannend.

Wiederholen Sie die Regeln zum Relativsatz.
Kreuzen Sie an, was richtig ist.

1 Ein Relativsatz

2 Ein Relativsatz ist ein Nebensatz.
Deshalb steht das Verb

3 Ein Relativsatz

gibt eine Begründung.

am Anfang.

steht immer am Ende eines Satzes.

spezifiziert ein Nomen.

an zweiter Position.

steht meist hinter dem Nomen,
das er näher bestimmt.

drückt einen Gegensatz
aus.

am Ende.

steht immer vor dem Hauptverb
des Satzes.

b Unterstreichen Sie jeweils die Gemeinsamkeiten in den beiden Sätzen
und verbinden Sie die Sätze durch ein Relativpronomen.

Beispiel: Der Schauspieler war sehr bekannt. Er hat in vielen Krimis gespielt.

Der Schauspieler, der in vielen Krimis gespielt hat, war sehr bekannt.

- 1 Er hat das Buch gekauft. Es hat ihn interessiert.
- 2 Ich bin mit Peter ins Kino gegangen. Ich hatte ihn ganz zufällig getroffen.
- 3 Herr Müller wartet schon am Eingang. Seine Frau arbeitet auch bei uns.
- 4 Wo ist der Zettel? Ich habe eine Telefonnummer darauf geschrieben.
- 5 Markus ist ein Freund. Man kann sich auf ihn verlassen.

zu Seite 71, 5

3 Ergänzen Sie das Relativpronomen. → GRAMMATIK

a *die Schauspielerin,*

..... ^{die}..... in Deutschland so bekannt ist
..... in vielen Filmen die Rolle der Bösen gespielt hat
..... Mann auch Schauspieler ist
mit Harrison Ford gespielt hat
über im Fernsehen so viel berichtet wurde
..... ich erst kürzlich in einem Interview gesehen habe
von ein Foto in der Zeitung war
für nur Erfolg wichtig ist
mit ich mich gern über Filme unterhalten würde
..... Image so schlecht ist

b *der Film,*

..... ich letzte Woche im Kino gesehen habe
..... vor einem Jahr im Kino lief
..... du so toll findest
..... in Deutschland ein Flop war
..... Peter mir empfohlen hat
..... es jetzt als Video gibt
..... Regisseur Steven Spielberg war
über wir so viel gelacht haben
für du dich so interessierst

LEKTION 6

- c *das Buch,*
 zu dem Film geschrieben wurde
 als Vorlage zu dem Film gedient hat
 lange Zeit ein Bestseller war
 Autor auch in Deutschland bekannt ist
 über so viel in den Zeitungen geschrieben wurde
 zu ein Film gedreht wurde
 mit ich nichts anfangen kann
 Sinn ich nicht verstanden habe
 mich so gelangweilt hat

zu Seite 71, 7

4 Relativsätze → GRAMMATIK

Ergänzen Sie das Relativpronomen.

- a Ich glaube, es war Peter, *dem* das mal wieder eingefallen ist.
 b Die Touristen, ich ein Hotel empfohlen habe, waren sehr freundlich.
 c Ich bin mit vielem, er gesagt hat, nicht einverstanden.
 d Du bist der Mann, auf ich mein ganzes Leben lang gewartet habe.
 e Die Universität, an wir studieren, liegt am Bodensee.
 f Da ist nichts dabei, mir gefallen hat.
 g Mir gefallen die Bilder dieses Künstlers, Ausstellung in der Kunstgalerie war.
 h Der Freund, du mir auf deinem Fest vorgestellt hast, war mir sehr sympathisch.
 i Ich kann diese Gabi, du ja gern magst, nicht leiden.
 j Wann kommt endlich die Pizza, ich vor einer Stunde bestellt habe?
 k Ich liebe den Kuchen, meine Oma immer macht.
 l Wo ist denn das Kino, immer alte Filme laufen?
 m Alles, ich gelernt habe, habe ich vergessen.

zu Seite 71, 7

5 Bilderrätsel → WORTSCHATZ/GRAMMATIK

Schreiben Sie Definitionen, benutzen Sie dabei einen Relativsatz.

Beispiel: Was ist ein Drehbuchautor?

Drehbuchautor: das Drehbuch + der Autor

Ein Drehbuchautor ist ein Autor, der das Drehbuch zu einem Film schreibt.

Was ist ...



ein Mondgesicht?



ein Notizbuch?



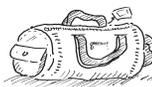
ein Liebesbrief?



ein Luftballon?



ein Bierbauch?



eine Reisetasche?



eine Brieftaube?



ein Stummfilm?



eine Giftschlange?



ein Seeräuber?



eine Flaschenpost?



ein Regenwurm?

LEKTION 6

zu Seite 71, 7

Spiel

6 Spiel: Personen raten → GRAMMATIK

Jede Kursteilnehmerin / Jeder Kursteilnehmer schreibt fünf Relativsätze zu einer berühmten Person auf ein Blatt Papier und liest sie anschließend vor.

Die anderen müssen raten, um welche Person es sich handelt.

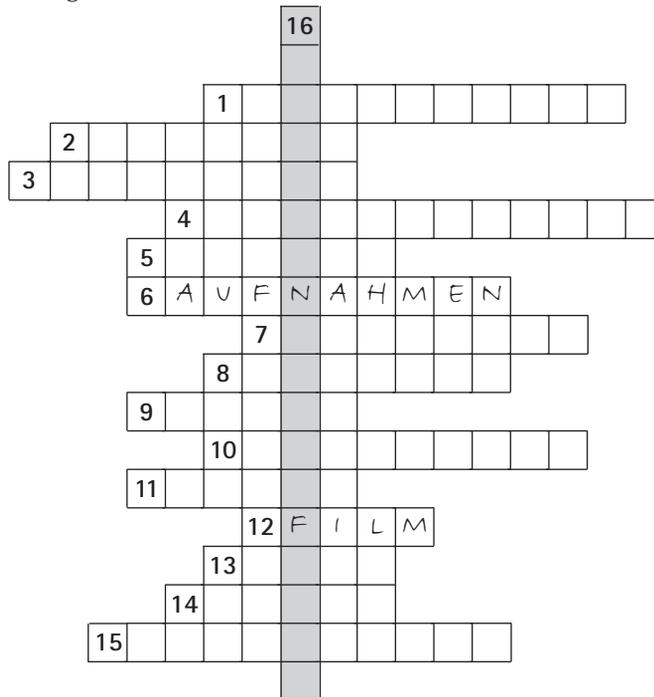
Beispiele: *Es ist eine Person, die aus Deutschland kommt.*

Es ist jemand, der sehr reich ist.

zu Seite 72, 5

7 Kreuzworträtsel → WORTSCHATZ

Was gehört alles zum Thema *Film*? Füllen Sie das Kreuzworträtsel aus.



- a Wichtig beim (12) sind nicht nur die (4), die die Szenen spielen, sondern natürlich auch die Leute hinter der (5).
- b Zuerst müssen die Darsteller in die (11). Dort muss man sie (10), damit sie für ihre Rolle gut aussehen.
- c Der Kameramann macht die (6) der verschiedenen Szenen.
- d Der Platz, wo ein Film gedreht wird, heißt (8).
- e Bevor es den Tonfilm gab, konnten nur (15) gedreht werden.
- f Joseph von Sternberg hat die (9) in dem Film „Der Blaue Engel“ geführt.
- g Rainer Werner Fassbinder hat viele Filme gedreht. Er war einer der berühmtesten (1) der deutschen Filmgeschichte.
- h Sollen wir mal wieder ins (13) gehen? Zurzeit gibt es ganz gute Filme.
- i Nicht eine Komödie, sondern eine (7).
- j Er hat die wichtigste (14) in dem Film gespielt.
- k Zu jedem Film muss erst ein (3) geschrieben werden.
- l Ich mag lustige Filme. Bei dieser (2) habe ich mich sehr amüsiert und viel gelacht.

16: Lösung: Walt Disney hat viele gemacht.

LEKTION 6

zu Seite 72, 5

8

Filmkritik: „Die furchtlosen Vier“ → **LESEN**

- a Lesen Sie die folgende Filmkritik und ergänzen Sie die fehlenden Wörter.
 Zeichentrickfilm – Kinospaß – Musik – ~~Computerspezialisten~~ –
 Regisseur – Trickstudio – Sprecher – Fassung

DIE FURCHTLOSEN VIER

In dieser äußerst liebenswerten Variante der „Bremer Stadtmusikanten“ kämpft eine Tierkapelle ums Überleben – und zeigt, wie gut deutscher Trickfilm sein kann.

Deutschland 1997

Regie/Produktion: Eberhard Junkersdorf, Jürgen Richter, Michael Coldewey

Sprecher: Mario Adorf, Sandra Schwarzhaupt, Peer Augustinski

Länge: 84 Minuten



Zeichentrick-Märchen

„Etwas Besseres als den Tod findest du überall“, lautet das Motto von Hund Buster, Esel Fred, Katze Gwendolyn und Hahn Tortellini. Nachdem sie nur mit knapper Not ihren Besitzern entkommen sind, wollen sie ihr Glück als Straßenmusikanten machen. Durch Zufall landet das Quartett in Bremen. Dort hat ihnen der gemeine Dr. Gier das Singen verboten. Trotzdem geben sie ihr erstes Konzert. Statt Hund, Esel, Katze und Hahn aus der Stadt zu jagen, bietet ihnen Dr. Gier einen lukrativen Werbevertrag für den Mix-Max-Würstchenkonzern. Die Kapelle wird bald berühmt. Doch dann merken die Freunde, dass sie mit dem Vertrag auch ihre Seele verkauft haben. Aber so schnell geben die „Furchtlosen Vier“ nicht auf.

Hintergrund

Drei Jahre arbeiteten 30 Zeichner und 120 Computerspezialisten an dem Abenteuer, für das der und Produzent Eberhard Junkersdorf eigens ein gegründet hat. Neben der deutschen wird auch eine englische produziert.

Kritik

„Die furchtlosen Vier“ sind ein gutes Beispiel dafür, dass der made in Germany den Vergleich mit Disney-Produktionen nicht zu scheuen braucht. Flotte, sehr gute wie Mario Adorf und jede Menge Situationskomik machen den perfekt.

- b Die Geschichte von den Bremer Stadtmusikanten gehört zu den bekanntesten Märchen der Brüder Grimm. Bringen Sie die folgenden Textstücke in die richtige Reihenfolge, so dass sich eine Zusammenfassung des Märchens ergibt. Achten Sie dabei auf die unterstrichenen Wörter.

1	2	3	4	5	6	7
A						

LEKTION 6

- A** Ein Esel wird von seinem Besitzer schlecht behandelt, geschlagen und schließlich aus dem Haus gejagt, weil er alt und nutzlos geworden ist.
- B** Die beiden lernen noch eine Katze und einen Hahn kennen. Alle vier beschließen, zusammenzubleiben und gemeinsam nach Bremen zu gehen, um dort Musik zu machen.
- C** Da entdecken die Tiere ein Haus, in dem eine Räuberbande gerade ein Fest feiert. Weil die vier essen und schlafen wollen, machen sie einen Plan, wie sie die Räuber aus dem Haus vertreiben können.
- D** Deshalb beschließt er, nach Bremen zu gehen, um dort glücklicher zu werden. Auf dem Weg trifft er einen Hund, der ebenfalls von seinem Herrn verstoßen wurde, und überredet ihn mitzukommen.
- E** Von nun an trauen sich die Räuber nicht mehr in ihr Haus zurück. Den Bremer Stadtmusikanten gefällt es in ihrem neuen Heim aber so gut, dass sie für immer dort bleiben.
- F** Als es auf dem Weg dorthin dunkel wird, suchen sie einen Platz, wo sie übernachten können.
- G** So kommt es zu dem berühmten Akrobenstück: Esel, Hund, Katze und Hahn bilden eine Pyramide und machen laut Musik. Damit erschrecken sie die Räuber so sehr, dass diese in die Flucht geschlagen werden.



zu Seite 75, 7

9 Kausale Konnektoren → GRAMMATIK

- a** Welche Sätze passen zusammen?
Verbinden Sie die Sätze mit *weil* / *denn* / *deshalb* / *aus diesem Grund*.

<p>Karin findet den Film toll.</p> <p>Mein Deutsch wird immer besser,</p> <p>Ich bin zu spät ins Bett gegangen,</p> <p>Ich bin im Kino eingeschlafen,</p> <p>Sie hat in einem berühmten Film mitgespielt.</p> <p>Ich liebe Naturfilme.</p>	<p><i>Deshalb</i></p>	<p>ich mir oft deutsche Filme ansehe.</p> <p>ist sie weltbekannt geworden.</p> <p>der Film so langweilig war.</p> <p>habe ich mir eine Videokassette über den Nationalpark „Bayerischer Wald“ ausgeliehen.</p> <p>ich habe im Fernsehen einen spannenden Film gesehen.</p> <p>möchte ich ihn auch sehen.</p>
--	-----------------------	--

- b** Schreiben Sie die Sätze in Ihr Heft und ordnen Sie sie den Gruppen 1, 2 und 3 (vgl. Kursbuch Seite 80, 2a) zu.

zu Seite 75, 7

10 Ergänzen Sie die Sätze. → GRAMMATIK

- a** Ich bin glücklich, weil ...
- b** Ich gehe ins Kino, denn ...

LEKTION 6

- c Er liebt sie so sehr. Deshalb ...
- d Ich habe ein schlechtes Gewissen, denn ...
- e Deutschland gefällt mir (nicht), weil ...
- f Ich werde leicht rot. Aus diesem Grund ...
- g Ich ärgere mich, weil ...

zu Seite 75, 8

11 Konzessive Konnektoren → GRAMMATIK

Verbinden Sie die Sätze mit *aber/obwohl/trotzdem/dennoch*.

Beispiel: Ich habe nur Schlechtes über den Film gehört. Mir hat er ganz gut gefallen. (aber)

Ich habe nur Schlechtes über den Film gehört, aber mir hat er ganz gut gefallen.

- a Er ist ein sehr bekannter Schauspieler. Er spielt in dem neuen Film nur eine kleine Nebenrolle. (obwohl)
- b Ich hatte hohes Fieber. Ich bin ins Kino gegangen. (trotzdem)
- c Er ist erst fünf Jahre alt. Er hat sich einen Krimi angesehen. (obwohl)
- d Mein Deutsch ist eigentlich nicht schlecht. Ich habe den Film überhaupt nicht verstanden. (dennoch)
- e Der Film war langweilig. Er hat eine sehr gute Kritik bekommen. (trotzdem)
- f Ich sehe mir eigentlich nie Krimis an. Heute habe ich eine Ausnahme gemacht. (aber)

zu Seite 75, 8

12 *aber, obwohl, trotzdem, dennoch* → GRAMMATIK

- a Ergänzen Sie die Sätze.
 - 1 Er will Schauspieler werden, obwohl ...
 - 2 Sie sind schon seit 20 Jahren verheiratet. Trotzdem ...
 - 3 Sie ist Vegetarierin. Dennoch ...
 - 4 Der Film war nicht schlecht, aber ...
 - 5 Ich gehe heute ins Kino, obwohl ...
 - 6 Sie ist sehr attraktiv. Trotzdem ...
 - 7 Ich gehe heute Abend nicht ans Telefon, obwohl ...
 - 8 Er hat den Film schon dreimal gesehen, aber ...
- b Formulieren Sie die Sätze 1, 5 und 7 so um, dass sie mit dem Nebensatz beginnen.
Beispiel: *Obwohl er kein Talent hat, will er Schauspieler werden.*

zu Seite 75, 8

13 Gründe und Gegengründe → GRAMMATIK

Ergänzen Sie kausale oder konzessive Konnektoren.

- a Ich habe Lust spazieren zu gehen,*denn*..... das Wetter ist so schön.
- b Du bekommst einen dicken Kuss von mir, ich mich so über dein Geschenk gefreut habe.
- c Ich wollte mal wieder deine Stimme hören. habe ich dich angerufen.
- d Er hat immer schlechte Laune. kann er manchmal ganz nett sein.
- e er sehr reich ist, ist er immer schlecht angezogen.
- f Hier gibt es keine Universität. ist Anna nach dem Abitur nach München umgezogen.
- g Er hat sich einen Computer gekauft, er nichts davon versteht.

LEKTION 6

- h Er macht sich nichts aus klassischer Musik. geht er in ein Bach-Konzert.
- i Soll ich das essen, ich überhaupt keinen Hunger habe?
- j Sie wohnt noch bei ihren Eltern, sie hat kein Geld für eine eigene Wohnung.
- k Sie hat sich schon viele Wohnungen angesehen, sie hat noch nicht die Richtige gefunden.

zu Seite 75, 9

14

Spiel: Geschichten erzählen → GRAMMATIK

Spiel

Eine Kursteilnehmerin / Ein Kursteilnehmer bildet einen Satz, der mit einem Konnektor endet. Die/Der Nächste muss diesen Satz beenden und einen neuen Satz hinzufügen, der ebenfalls mit einem Konnektor endet. Sie können alle Konnektoren benutzen (*weil/denn/deshalb/obwohl/trotzdem/und/aber/oder/als/wenn ...*)

Beispiel: Kursteilnehmer/in 1: *Frau Schulze wollte ins Kino gehen. An der Kinokasse wurde sie plötzlich ganz nervös, weil ...*

Kursteilnehmer/in 2: *weil sie ihr Geld vergessen hatte. Deshalb ...*

Kursteilnehmer/in 3: *Deshalb musste sie sich etwas ausdenken. Aber ...*

zu Seite 76, 1

15

Jenseits der Stille → LESEN

Videotipp

JENSEITS DER STILLE

Deutschland 1996 Regie: Caroline Link

Der deutsche Debüt-Film „Jenseits der Stille“ von Caroline Link war 1998 für den Oscar in der Kategorie „bester fremdsprachiger Film“ nominiert.

Bringen Sie die folgenden Textabschnitte in eine sinnvolle Reihenfolge.

- Das Mädchen Lara, Tochter gehörloser Eltern, bekommt zu Weihnachten von seiner Tante eine Klarinette geschenkt.
- Aber Lara entscheidet sich schließlich, auch wenn es sehr schwierig für sie ist, für das Leben „jenseits der Stille“.
Das Erwachsenwerden und der langsame Abschied vom Elternhaus werden für Lara schmerzliche und traurige Erfahrungen.
- Da entdeckt sie ihre Liebe zur Musik und stößt dabei auf das Unverständnis ihrer Eltern, vor allem ihres Vaters.
- Die Welt der Musik und die Welt der Eltern, die nicht hören und sprechen können, scheinen nicht vereinbar, und Lara ist zwischen den beiden hin- und hergerissen.
- Mit 18 beschließt sie sogar, nach Berlin zu gehen, um dort die Aufnahmeprüfung für das Konservatorium zu machen.



LEKTION 6

zu Seite 76, 2

16 Situationen → SPRECHEN

Ordnen Sie den folgenden Situationen die passenden Sätze zu. Schreiben Sie die Sätze fertig.

- a) Ihr Freund will sich einen Action-Film im Kino ansehen. Sie mögen aber Action-Filme überhaupt nicht. Lehnen Sie höflich ab und machen Sie einen anderen Vorschlag.
- b) Ein japanischer Arbeitskollege möchte Sie zum Essen einladen. Sie wollten schon immer einmal japanisch essen gehen.
- c) Ihr Freund will einen gemütlichen Videoabend verbringen. Sie haben keine Lust dazu. Machen Sie einen anderen Vorschlag.
- d) Sie möchten sich ein Fußballspiel im Fernsehen ansehen. Schlagen Sie Ihrer Frau / Ihrem Mann vor, ein paar Freunde einzuladen, damit Sie sich gemeinsam das Spiel ansehen können.
- e) Ihre Lehrerin findet, dass sich die Klasse auch einmal außerhalb der Schule treffen sollte. Sie möchte ein Klassentreffen am Wochenende organisieren. Sie finden die Idee toll, haben aber am Wochenende keine Zeit. Sie machen einen Gegenvorschlag.

- „Das ist eine! Das wollte ich schon immer mal probieren.“
- „Ach, tut mir leid, diese Art von Filmen mag ich überhaupt nicht. Was hältst du?“
- „Das ist ein *guter Vorschlag*! Aber leider habe ich schon etwas vor. Wir könnten uns aber natürlich“
- „Wie wär's, wenn wir“
- „Na ja, ich weiß nicht. Ich hätte Lass uns doch!“



zu Seite 77, 3

17 Lerntipp → SCHREIBEN

Lerntipp

Selbstkorrektur

Wenn Sie im Kurs oder als Hausaufgabe einen Brief oder Aufsatz in deutscher Sprache geschrieben haben, tauschen Sie Ihre Texte mit einer anderen Kursteilnehmerin / einem anderen Kursteilnehmer aus und korrigieren Sie sich gegenseitig. Sprechen Sie anschließend über die Fehler. Schreiben Sie dann den ganzen Text noch einmal fehlerfrei in Ihr Heft.

- a) Lesen Sie folgende Filmkritik von einem nicht deutschsprachigen Schüler und korrigieren Sie die unterstrichenen Stellen.

Der Film mit der Titel „Knocking on Heaven’s Door“¹ wurde im Jahr 1996 gedreht. Die Hauptrollen spielen Til Schweiger und Josef Liefers.

Die Handlung kann man in wenigen Sätzen so zusammenfassen: Martin Brest hat einen Tumor im Kopf und Rudi Wurlitzer hat Knochenkrebs. Diagnose: Beide sind so gut wie tot. Doch noch bleibt für ihnen ein bisschen Zeit, um leben. So intensiv, so verrückt wie niemals vor. Und da Rudi möchte einmal in seinem Leben das Meer

..... dem

.....

.....

LEKTION 6

sehen, ist es für Martin klar, ihm es zu zeigen. In ein gestohlenen Mercedes machen sie sich auf, ihr letztes großes Abenteuer zu leben, und lassen alles hinter sich: die Polizei, Killer und die Angst vor das Sterben.

Der Film ist spannend, es gibt viel Action, aber es fließt kein Blut. Die Schauspieler sind überzeugt. Trotzdem es viele lustige Dialoge und verrückte Szenen gibt, vergisst der Zuhörer nicht, dass es sich um ein ernstes Thema handelt.

Diese Mischung aus Komödie, Tragik und Action gefällt mir. Der Film ist optimistisch und macht Mut zum Leben.

¹dt.: An der Himmelspforte anknöpfen

- b** Schreiben Sie für die Kurszeitung eine Kritik zu einem Film, den Sie ganz toll oder ganz furchtbar fanden. Machen Sie sich zuerst Notizen zu folgenden Punkten und formulieren Sie dann ganze Sätze.
- **Information:** Nennen Sie den Titel des Films und was Sie sonst noch über ihn wissen.
 - **Inhalt:** Fassen Sie kurz zusammen, um was es in dem Film geht.
 - **Eigene Meinung:** Erläutern Sie kurz, warum Ihnen der Film gefallen / nicht gefallen hat (Schauspieler, das Thema, das Ende, die Geschichte, die Aufnahmen usw.).
- c** Tauschen Sie Ihre Filmkritik mit Ihrer Lernpartnerin / Ihrem Lernpartner aus und korrigieren Sie Ihre Texte gegenseitig.

zu Seite 78, 5

18 Interpretation: Lied → **LESEN/WORTSCHATZ**

Setzen Sie die folgenden Wörter in den Text unten ein.

- Blumen – Gräbern – ~~Krieg~~ – Leben – Natur – Sinnlosigkeit – Tod – zerstört
- „Sag mir, wo die Blumen sind“ ist ein Lied gegen den ^{Krieg}..... . Niemand bleibt im Krieg verschont. Alles wird – sowohl die Menschen als auch die Mit dem Refrain „Wann wird man je verstehen?“ nach jeder Strophe werden die Aussichtslosigkeit und die eines Krieges zum Ausdruck gebracht. Das Lied ist zyklisch aufgebaut. Es beginnt mit den, die die Mädchen pflücken. Beide sind Symbol für das Die jungen Mädchen haben es noch vor sich. Dann jedoch bricht der Krieg aus, der den vieler Soldaten mit sich bringt. Die Mädchen, die zurückbleiben, pflücken jetzt die Blumen von den Text und Musik dieses weltbekannten Liedes sind von Pete Seeger; ins Deutsche wurde es von Max Colpet übersetzt. Es wurde in vielen Sprachen und von vielen verschiedenen Interpretinnen gesungen.

zu Seite 78, 6

19 Indirekte Fragesätze → **GRAMMATIK**

Formen Sie die folgenden Fragen in indirekte Fragen um.

Beginnen Sie mit: *Können Sie mir sagen, ... ?* oder *Wissen Sie, ... ?*

Beispiel: Wie heißt der Film?

Können Sie mir sagen, wie der Film heißt?

- a** Welche Schauspieler spielen mit?
- b** Wie lange hat der Film gedauert?
- c** Wer hat in dem Film mitgespielt?
- d** Wo wurde der Film gedreht?
- e** Wie viel hat die Filmproduktion gekostet?
- f** In welchem Kino kann ich mir den Film ansehen?

LEKTION 6 – Aussprachetraining

die Konsonanten pf – f – ps

1
LERNER-CD 23

Gedicht

- a Hören Sie die erste Strophe eines Gedichts von Christian Morgenstern.

Schlaf, Kindlein, schlaf,
am Himmel steht ein Schaf;
das Schaf, das ist aus Wasserdampf
und kämpft wie du den Lebenskampf,
Schlaf, Kindlein, schlaf.

- b Lesen Sie die Strophe laut.

2
LERNER-CD 24

Wortpaare pf – f

Welches Wort hören Sie? Unterstreichen Sie das Wort, das Sie hören.

<u>P</u> flug	Flug
p <u>fl</u> ücken	Flü <u>g</u> e
P <u>fl</u> aume	Fl <u>au</u> m
P <u>fl</u> anze	Fl <u>am</u> me
P <u>fl</u> ote	Fl <u>o</u> tte
K <u>o</u> pf	K <u>o</u> ffer
A <u>p</u> fel	A <u>ff</u> e

3
LERNER-CD 25

Zungenbrecher

- a Hören Sie die Texte von Josef Guggenmos einmal.

Fliegen, die fliegen, heißen Fliegen, weil sie fliegen,
aber Fliegen, die sitzen, heißen nicht Sitzen,
obwohl sie sitzen, sondern Fliegen, wie die Fliegen,
die fliegen.

Förster Franz und die Füchse
Förster Franz wollte fünf Fahrrad fahrende flinke,
flotte Füchse fangen, aber die fünf Fahrrad fahrenden
flinken, flotten Füchse fuhren im Forst flink und
flott auf und davon. Und klingelten zum Hohn.

- b Sprechen Sie die Gedichte mehrmals schnell nach, möglichst ohne Fehler zu machen.

4
LERNER-CD 26

ps am Wortanfang

Hören Sie und sprechen Sie nach.

Psychothriller
Psychologe
Psychologie
Psyche
psychisch
Pseudonym
Psychiater
Psychotherapie
Psychosomatik

LEKTION 6 – Lernkontrolle

Lernkontrolle: Was haben Sie in diesem Kapitel gelernt?

Kreuzen Sie an.

Ich kann ...

Lesen

- ... einem Lexikon detaillierte biografische Angaben über die Regisseurin Caroline Link entnehmen.
- ... die Hauptinhaltepunkte eines Artikels über den Film *Der blaue Engel* aus einem Filmlexikon auffinden.
- ... Einzelheiten über den Film anhand von Schlüsselwörtern und Fragen verstehen.

Hören

- ... im Dialog einer Filmszene die Gefühle und Ziele der Figuren und ihre Beziehung zueinander verstehen.
- ... den Inhalt des gesungenen Liedes *Sag mir, wo die Blumen sind* erfassen.

Schreiben – Produktion

- ... einen Artikel für eine Kurszeitung über die eigene Lieblingsschauspielerin verfassen.
- ... eine einfache Filmkritik verfassen.

Sprechen – Produktion

- ... Personen auf einem Foto beschreiben und über die Filmhandlung spekulieren.
- ... Filmszenen aus *Nirgendwo in Afrika* interpretieren.
- ... nach Stichworten den Lebenslauf der Filmregisseurin Caroline Link zusammenfassen.
- ... die Ergebnisse eines Interviews präsentieren.

Sprechen – Interaktion

- ... in einem Planungsgespräch Vorschläge für einen Videoabend machen, begründen und sich mit jemandem auf einen Film einigen.
- ... ein Interview zum Thema *Deutsche Filme* bzw. *Deutsche im Film* durchführen.

Wortschatz

- ... allgemein verständliche Fachausdrücke zur Filmproduktion und zu Filmgenres verwenden.

Grammatik

- ... mithilfe kausaler und konzessiver Konnektoren Gründe und Gegenstände nennen.
- ... kausale und konzessive Sätze mithilfe verschiedener Satzstrukturen variieren.
- ... Relativsätze korrekt bilden.
- ... indirekte Fragen mit korrekter Wortstellung bilden.

Sprechen Sie mit Ihrer Kursleiterin / Ihrem Kursleiter über Tipps zum Weiterlernen.